

NEUE WEGE ZUR BÜRGERBETEILIGUNG DURCH E-PARTIZIPATIONSPLATTFORM UND TOOLS

Sehr geehrter Langhardt,

ANTRAG

die FDP-Fraktion und die BIZ reichen hiermit einen Antrag für die Einführung einer E-Partizipationsplattform über den Ältestenrat ein.

BESCHLUSSVORLAGE:

Der Rat der Stadt Schwelm möge beschließen:

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern aller Fraktionen, wird eingerichtet, um ein umfassendes Konzept für die E-Partizipationsplattform zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der Bürger und der Verwaltung sowie technische Aspekte wie Sicherheit und Datenschutz. Es soll dabei eine Mängelliste, Beschwerdemöglichkeiten, neues Fragerecht und weitere Beteiligungsmöglichkeiten geprüft werden.

BEGRÜNDUNG:

Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen Demokratie und ein grundlegendes Recht der Bürger, ihre Meinung und Ideen in politische Prozesse einzubringen. Viele Städte haben auch schon digitale Mängelrügen eingerichtet.

Ein Vorschlag ist ein E-Partizipationsplattform. Eine solche Plattform ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, sich unkompliziert, barrierefrei und einfach in stadtbezogene Entscheidungsprozesse einzubringen und ihre Meinungen und Bedenken zu äußern.

Ein gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Nutzung einer E-Partizipationsplattform ist das Projekt "Falkensee bewegt sich". Dort wurden die Bürger*innen dazu eingeladen, ihre Meinungen und Anregungen zur Verbesserung des Radverkehrs einzubringen, um ein gesamtstädtisches Radverkehrskonzept zu entwickeln. Die Online-Bürgerbeteiligung erzielte eine große Resonanz, über 1000 Kommentare und Ergänzungsvorschläge gingen ein. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und in das Radverkehrskonzept für Falkensee integriert. Dadurch wurde eine fundierte Grundlage für die Entscheidungsfindung geschaffen und die Bürgerbeteiligung erfolgreich in die Planung integriert.

Nehmen wir zum Beispiel das Kesselhaus-Projekt und das Parkhauskonzept.

Bei beiden Projekten sind die Bürgerbeteiligung und das Einholen von Meinungen der Anwohner und Bürger von hoher Bedeutung. Mit der Einführung einer E-Partizipationsplattform bietet eine moderne und effektive Möglichkeit, die Bürgerbeteiligung zeit- und ressourcenschonend zu stärken, das Engagement der Bürger unserer Stadt zu fördern und so eine breitere Basis für Entscheidungen zu schaffen.

Die Plattformen, wie beispielsweise ArcGISHub, ontopica oder polidia, sind multimandantenfähig und bieten regelmäßige kostenlose Updates sowie zuverlässige Beteiligungsmodule, die sich an den gängigen Verfahren in Politik und Verwaltung sowie am technischen State-Of-The-Art orientieren. Die eingehenden Anliegen und Ideen können statistisch erfasst und anonym ausgewertet werden, wodurch wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, in welchen Bereichen Handlungsbedarf aus Sicht unserer Bürger besteht. Diese können von einfachen Online-Umfragen bis hin zu komplexen Beteiligungsprozessen reichen. Dabei sollten alle relevanten Akteure eingebunden werden, um sicherzustellen, dass die Plattform den Bedürfnissen der Bürger und der Verwaltung gerecht wird.

Verweis:

<https://www.citizenlab.co/de/plattform-buergerbeteiligung>
<https://www.politische-bildung.nrw.de/digitale-medien/digitale-demokratiekompetenz/online-buergerbeteiligung/>

FDP- und BIZ-Fraktion